



PATIENTENINFOS

# Deutsche Gesellschaft für Senologie

in Kooperation mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Editorial



## Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten fünf Jahren hat sich die Wahrnehmung der Patientenrolle vom „informierten, mündigen und autonomen“ zum „kompetenten“ Patienten gewandelt.

Patientenkompetenz ist mit der Forderung nach einer stärkeren Mitwirkung und Gestaltung im Gesundheitswesen verbunden. Die gleichberechtigte Berücksichtigung der Patientenperspektive ist ein wichtiger Ansatzpunkt, um Mitverantwortung in Entscheidungsprozessen der medizinischen Versorgung zur Prävention, Früherkennung, Diagnose, Behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen auf den verschiedenen Ebenen im Gesundheitswesen zu tragen.

Explizit und unter aktiver Beteiligung von der ersten Stunde an, haben sich Vertreterinnen der Selbsthilfegruppen und Frauengesundheitsorganisationen aktiv an der Entwicklung bis zur Fertigstellung der „Aktualisierten Stufe-3-Leitlinien Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland und Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms der Frau“ im Februar diesen Jahres beteiligt.

Wie lässt sich nun, am Beispiel der Leitlinien, die individuelle Patientenkompetenz wirksam im Alltag stärken?

Ein Weg ist es, durch allgemeinverständliche, sachkompetente Informationen und Aufklärungen, die Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten von

betroffenen Frauen und Patientinnen zu erhöhen. Die Vorbereitungen zur Erstellung einer Frauen- und Patientinnen-Leitlinie sind angelaufen, und die Arbeitsfassung wird zur Diskussion und Kommentierung öffentlich (u.a. hier in den Patienteninfos) vorgestellt. Erhöhte Transparenz und Zugangserleichterung zu diesen Informationen schafft Raum, um Kompetenzen zu entwickeln.

In dieser Ausgabe möchten wir einen weiteren Weg zu mehr Patientenkompetenz aufzeigen und mit Ihnen diskutieren: Patientenrechte – Wer seine Rechte kennt, kann sich aktiv beteiligen.

Wie steht es um die Patientenrechte? Wie sieht die Ausgestaltung und die Umsetzung individueller Rechte sowie der kollektiven Rechte aus?

Wie steht es um die Zusammenhänge von Lebensqualität, Recht und Ethik?

Ihre

PD Dr. Ute-Susann Albert

Leiterin des Brustzentrum Regio, Marburg, und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Gesellschaft für Senologie

## Stufe-3-Leitlinie Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland

1. Aktualisierung 2008

ISBN: 978-3-88603-931-9

Umfang ca. 356 Seiten



Die Kurzfassung der „Stufe-3-Leitlinie Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland“ finden Sie unter [www.senologie.org](http://www.senologie.org).

## Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms

1. Aktualisierung 2008

ISBN: 978-3-88603-934-0

Umfang 298 Seiten



Beide Leitlinien sind über den Buchhandel oder direkt beim W. Zuckschwerdt Verlag erhältlich.

PDF-Dateien stehen zum Download unter [www.senologie.org](http://www.senologie.org) zur Verfügung.

## Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Senologie

Geschäftsstelle  
Postfach 30 42 49  
10757 Berlin

Tel. +49 (0)30 – 8 50 74 74-0  
Fax +49 (0)30 – 85 07 98 27  
[mail@senologie.org](mailto:mail@senologie.org)  
[www.senologie.org](http://www.senologie.org)



## In Kooperation mit der

Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e. V.

Haus der Krebsselfhilfe  
Thomas-Mann-Str. 40  
53111 Bonn

Tel. +49 (0)2 28 – 3 38 89-400  
Fax +49 (0)2 28 – 3 38 89-401  
[kontakt@frauenselbsthilfe.de](mailto:kontakt@frauenselbsthilfe.de)  
[www.frauenselbsthilfe.de](http://www.frauenselbsthilfe.de)



## Deutsche Gesellschaft für Senologie – 28. Jahrestagung

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart, 30. Oktober – 1. November 2008

### Tagungspräsident

Prof. Dr. Hans H. Kreipe, Hannover

### Organisation/Information

CTW

Congress Organisation Thomas Wiese GmbH

Hohenzollerndamm 125, 14199 Berlin

Tel.: +49 (0)30 – 85 99 62-16

Fax: +49 (0)30 – 85 07 98 26

E-Mail: [senologie@ctw-congress.de](mailto:senologie@ctw-congress.de)

[www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)

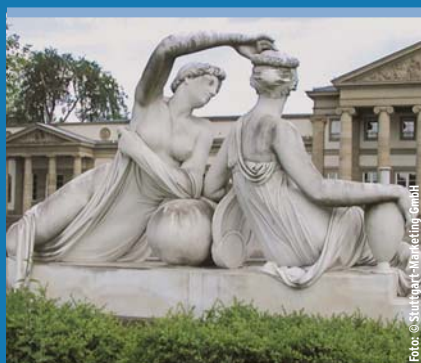


Foto: © Stuttgart-Marketing GmbH



## Rechte von Krebspatienten auf einen Blick

### Bundesvorstand der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Die Europäische Charta für Rechte von Krebspatienten wurde im Juni 2002 im Rahmen der Generalversammlung der Europäischen Krebsgesellschaften in Oslo erarbeitet und von der Deutschen Krebsgesellschaft und ihren Ländergesellschaften unterzeichnet.

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs informiert und unterstützt die Betroffenen vor Ort, so dass sie ihre Rechte wahrnehmen und diese einfordern können.

### Patientenrechte als Menschenrechte

Sie haben das Recht auf körperliche und psychische Unversehrtheit, auf Würde, auf Respekt Ihrer Privatsphäre, auf Respektierung Ihrer moralischen, kulturellen, philosophischen, ideologischen und religiösen Wertvorstellungen sowie darauf, nicht diskriminiert zu werden.

### Ihr Recht auf medizinische Versorgung

Sie haben das Recht

- auf eine qualitativ angemessene und kontinuierliche Versorgung.
- auf freie Arztwahl.
- jederzeit die Meinung eines anderen Arztes einzuholen (Zweitmeinung).
- auf Präventions- und Früherkennungsmaßnahmen.
- auf Linderung Ihrer Leiden.
- auf eine menschenwürdige Versorgung am Lebensende (palliativmedizinische Versorgung).
- auf ein würdevolles Sterben.

### Ihr Recht auf Information

Sie haben das Recht

- auf vollständige, verständliche und angemessene Aufklärung und Beratung.
- über Ihre Erkrankung, die vorgeschlagenen Therapien, mögliche Risiken und potenziellen Nutzen informiert zu werden.
- über die Identität und den beruflichen Status Ihrer Ärzte informiert zu werden.
- jemand anderen in Ihrem Namen informieren zu lassen und/oder bei Gesprächen mit den Ärzten hinzuzuziehen.

- auf ausdrücklichen Wunsch hin nicht informiert zu werden.

### Ihr Recht auf Selbstbestimmung

Sie haben das Recht

- auf Selbstbestimmung bezüglich aller medizinischen Maßnahmen, d.h. mit Ihnen kann und darf nichts geschehen, dem Sie nicht zugestimmt haben.
- auf Vorausverfügung, z.B. durch Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht.

### Ihr Recht auf Vertraulichkeit und Schutz der Privatsphäre

Sie haben das Recht

- auf eine Ausfertigung Ihrer medizinischen Akten, d.h. aller Berichte und Befunde, die Ihre Person betreffen.
- auf vertrauliche Behandlung aller Informationen bezüglich Diagnose, Prognose und Behandlung.
- auf Datenschutz.
- auf Korrektur, Vervollständigung, Löschung, Klarstellung, Aktualisierung Ihrer Daten.

### Ihr Recht auf Beschwerden

Sie haben das Recht

- auf Zugang zu Informationen und Beratungsangeboten, um Ihre Rechte geltend machen zu können.
- eine Beschwerde einzureichen.

Weitere Informationen zu Patientenschutz und Patientenrechten erhalten Sie beim Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung ([www.bmgs.bund.de](http://www.bmgs.bund.de)).

[www.brustkrebs-studien.de](http://www.brustkrebs-studien.de)

### Klinische Forschung Brustkrebs

Neue Maßstäbe bezüglich Transparenz und Zugänglichkeit zu Brustkrebs-Studien setzt die Deutsche Gesellschaft für Senologie mit dem Online-Studienregister unter [www.brustkrebs-studien.de](http://www.brustkrebs-studien.de).

Die Behandlung von Brustkrebs wird ständig erforscht, um die Therapien und die Überlebenschancen bei Brustkrebs weiter zu verbessern. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Teilnahme an klinischen Studien in Deutschland zu stärken, dem Informationsbedürfnis von Frauen gerecht zu werden und Beratungsaktivitäten von Ärzten zu unterstützen.

Die Studienlandschaft in Deutschland ist noch nicht ausreichend zugänglich und transparent. Viele Patientinnen begegnen dem Anliegen ihrer Ärzte, sie in klinische Studien aufzunehmen, noch immer mit großen Vorbehalten. Dabei könnten die Ergebnisse klinischer Studien das Wissen über bestimmte Erkrankungen und damit die Heilungschancen der Betroffenen verbessern.

Das Studienregister unter [www.brustkrebs-studien.de](http://www.brustkrebs-studien.de) enthält ein Verzeichnis von laufenden klinischen Studien. Zu den einzelnen aufgelisteten Studien sind die kompletten Studienprotokolle dargestellt. Erstmals wird somit eine deutschlandweite Übersicht auf der Grundlage internationaler Standards möglich, die sowohl Patientinnen wie auch Ärzten das Tor zur Studienlandschaft öffnen soll.

### Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Senologie  
Geschäftsstelle  
Tel. +49 (0)30 / 8 50 74 74-0  
Fax +49 (0)30 / 85 07 98 27  
[mail@senologie.org](mailto:mail@senologie.org)  
[www.brustkrebs-studien.de](http://www.brustkrebs-studien.de)

### Patienteninfos

Mit den Patienteninfos der Deutschen Gesellschaft für Senologie möchten wir Patientinnen, Interessierte und Ärzte über aktuelle Themen und Aktivitäten der Gesellschaft informieren.

Wenn Sie unsere kostenfreien Patienteninfos regelmäßig erhalten möchten, senden Sie bitte eine formlose E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an:  
[mail@senologie.org](mailto:mail@senologie.org).